

Newsletter der grünen Kreistagsfraktion

Doppelhaushalt 2019 / 2020

Liebe Grünbewegten im Kreis Pinneberg,

nachfolgend einige Infos und Stimmen aus der Kreistagsfraktion:

Nach der Kommunalwahl im Mai und der konstituierenden Sitzung des Kreistages im Juni 2018 finden sich so langsam neue Mehrheiten im Kreistag. Zum Schwur kommt es jetzt bei den Haushaltsberatungen. Mit der CDU haben wir mittlerweile eine gute Basis zur Zusammenarbeit gefunden, auch wenn das noch ab und an ein wenig holprig ist. SPD und FDP suchen momentan noch ihre Rolle. Die Kreisfinanzen sind erfreulich solider geworden und den Rettungsschirm des Landes haben wir erfolgreich hinter uns gebracht. Gleichwohl stehen die Finanzen des Kreises noch nicht auf festem Grund. Die Bezuschussung der kreisweit tätigen Vereine und Verbände, unsere Schwerpunkte Mobilität, Umwelt und Soziales haben wir im Haushalt nach unzähligen und teils zähen Beratungen weitgehend unterbringen können. Gleichzeitig werden wir die Kreisumlage senken und die Zusammenarbeit mit den Kommunen stärken. Dabei haben wir die Finanzen stets im Blick.

Thomas Giese (Fraktionsvorsitzender)

Im Haushalt 2019/20 werden die von uns gesetzten Ziele bei der Förderung des Radverkehrs im Kreis Pinnebergs umgesetzt. Neben der Erstellung eines Radwegekonzeptes, gibt es direkte Förderungen für die Kommunen von 1 Mio. Euro, um die Infrastruktur an den Alltagsradverkehr anzupassen und verkehrswendetauglich zu machen. Weiter werden wir ein ÖPNV Konzept entwickeln, das eine nachhaltige Umstellung auf E-Busmobilität und einen praktikablen Umstieg vom Auto auf die öffentlichen Verkehrsmittel ermöglichen soll.

Jens Clausen

Insgesamt kann man sagen, dass die Haushaltsberatungen in den Bereichen Soziales und Gesundheit sehr gut verlaufen sind. Die Diskussionen waren konstruktiv und effektiv. Die Notwendigkeit von Korrekturen der bisherigen Zuwendungs politik wurde von der überwiegenden Mehrheit der Fraktionen mitgetragen. Zwei Beispiele von vielen Beschlüssen will ich hier nennen: Unter anderem bekommen die Frauenberatungsstellen in Pinneberg und Elmshorn deutlich mehr Geld, das soll ihnen unter anderem ermöglichen neue größere und barrierefreie Räume anzumieten, um ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können. Außerdem werden bei Zuwendungsverträgen (Budget) die tariflichen Steigerungen der Personalkosten und die Steigerung der Sachkosten max. 2% jährlich der freien Träger anerkannt. Das war nach über 10 Jahren, in denen Steigerungen der Personal – und Sachkosten entweder gar nicht oder völlig unzureichend anerkannt wurden, dringend nötig, insbesondere vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels.

Unser Antrag für Blühstreifen – Insekten und vogelfreundliche Gestaltung der kreiseigenen Flächen: Bei diesem Antrag, der im Januar 2018 im USO erstmalig

behandelt wurde, zeigt sich einmal wieder, wie schwierig ein Umdenken in der Politik wie auch in der Verwaltung selbst bei dringlichen und naheliegenden Themen ist. Es geht ja eben nicht um ein paar hübsche Blüten, sondern es geht um unsere Lebensgrundlage. Die Vorlage der Verwaltung sah für die nächsten beiden Jahre lediglich vor, ein Konzept für die Umgestaltung erstellen zu lassen. Das konnten wir – in nahezu letzter Minute - noch abwenden. Es werden neben dem Konzept auch Finanzmittel eingestellt, um das direkt umzusetzen.

Susanne von Soden-Stahl

Die Umwelt und das Klima liegen uns am Herzen. Für die Kreisumwelttage wird wieder Geld und Personal im Doppelhaushalt stehen. Die Veranstaltungen im Rahmen der Umwelttage sind in der Vergangenheit sehr gut angenommen worden von den KITAS und den Schulen. Auch haben wir wieder Geld in den Haushalt eingestellt, das von Vereinen und Verbänden für Artenschutz und Naturschutz abgerufen werden kann. Das Elbmarschenhaus ist auch nicht vergessen worden, es sind Mittel für Projekte und Personal vorgesehen.

Hans-Jürgen Bethe

Der Recyclinghof der GAB hat mittlerweile seine Aufnahmekapazitäten erreicht. Wer dort an Wochenenden vorbei fährt, kennt den Anblick der langen Autoschlangen. Für Abhilfe sorgen künftig zwei neue Abfallannahmestellen in Wedel und in Quickborn. Fast einstimmig haben alle Kreistagsmitglieder die „Gemeinsame Erklärung zum Himmelmoor verabschiedet“. Das fast 800 ha große Gebiet stellt einen ganz besonderen Wert für Schleswig-Holstein und die Metropolregion Hamburg dar. Diese besondere Landschaft kann der Bevölkerung zugänglich und erlebbar gemacht werden. Ein Erhalt dieses Kleinods für zukünftige Generationen wird unser Ziel sein.

Sabine Loof

Die Berufliche Schule Pinneberg wird von der Verwaltung darin unterstützt, dass ab dem Schuljahr 2019/2020 zwei zusätzliche Klassen zur Ausbildung von Sozialpädagogischen Assistenten eingerichtet werden sollen. Der zweite Antrag stellt Mittel ein, um die Drostei barrierefrei zu gestalten. Menschen mit Gehbehinderung ist es zur Zeit nicht möglich, ohne fremde Hilfe in das Gebäude zu gelangen, geschweige denn, das erste Obergeschoss zu erreichen. Zu guter Letzt wird die Verwaltung einen neuen Schulentwicklungsplan für den gesamten Kreis Pinneberg erstellen. Die Verwaltung wird die Mittel dazu verwenden, ein EDV-Programm-Modul einzurichten und dann den Schulentwicklungsplan damit erarbeiten.

Regina Flesken

Für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wird der Kreis Pinneberg wiederum erhebliche Mittel zur Verfügung stellen: Wir haben dafür gesorgt, dass junge Familien im Projekt Hand in Hand weiterhin eine zuverlässige Begleitung bekommen. Wir unterstützen die vielen engagierten Projekte für psychisch kranke Kinder und die Kinder psychisch kranker Eltern. Wir statten Jugendarbeit, Sportförderung und Integrationsarbeit besser aus.

Auch im Bereich KITA haben wir Dinge vorangebracht. Das richtige Signal setzt die einstimmige Aussetzung weiterer Gebührenerhöhungen für Elternbeiträge: Wir werden – auch wenn wir uns bald über eine landesweite Gebührensenkung freuen

können – die Gebühren ab jetzt einfrieren und den Familien in unserem Kreis nicht noch tiefer in die Taschen greifen.

Ein Streitthema unter den Fraktionen waren die von den Kitas geforderten Maßnahmen zur Steigerung der Qualität in Kindertagesstätten, die wir grundsätzlich unterstützen. Aber: In einer Zeit, in der allgemein Fachkräftemangel herrscht, haben wir uns entschieden, den Personalschlüssel vorerst nicht generell anzuheben. Denn wir erleben, dass schon heute zahlreiche Stellen unbesetzt bleiben! Denn vor allem Kitas in kleineren, schlecht erreichbaren Orten oder mit einer weniger guten Ausstattung finden kein Personal und müssen im schlimmsten Fall mehr Gruppen schließen. Für die Grüne Kreistagsfraktion war es wichtig, den zweiten Schritt nicht vor dem ersten zu gehen. Beschlossen haben wir daher vor allem Investitionen gegen den Fachkräftemangel: Zum einen den Ausbau der Pinneberger Erzieherinnenfachschule mit zwei weiteren SPA-Klassen (Sozialpädagogischen Assistenten). Zum anderen die Ausarbeitung eines kreiseigenen Stipendiensystems für die drei Erzieher*innen-Klassen in Pinneberg. Mit der Kita-Reform 2020, die den Personalschlüssel verbessern wird, wollen wir so die richtigen Weichen stellen.

Nadine Mai

Neu ist die Mitgliedschaft des Kreises Pinneberg im Heimatverband für den Kreis Pinneberg.

Wir haben einen gemeinsamen Antrag mit CDU+SPD entwickelt, der am Mittwoch die Zustimmung der Mehrheit finden wird. Er ist der kreisweit wirkende Zusammenschluss aller im Kreisgebiet wirkenden Heimatvereine und Geschichtsinitiativen, die sich für die regionale Geschichte, historische Besonderheiten und gewachsene Schätze von Natur und Kultur im Kreisgebiet einsetzen und für deren Erhalt werben. Unser Antrag fördert damit die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit Ihrer Region.

Folgende Aufgaben und Aktivitäten im Heimatverein sind zu erwähnen: Veranstaltungen und Ausstellungen zu historischen und landeskundlichen Themen, Aufbau und der Weiterentwicklung von Museen, Sammlungen und Archiven, Bündelung der Interessen der im Kreis Pinneberg tätigen Heimatvereine und Geschichtsinitiativen, Erhaltung des Landschaftsbildes, der Naturdenkmäler sowie der Bau- und Kulturdenkmäler, Pflege der niederdeutschen Sprache, Unterstützung der Kulturarbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig, Mitwirkung an Veranstaltungen und in Gremien des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes und Herausgabe des „Heimatkundliche Jahrbuch für den Kreis Pinneberg“. Diese Jahrbücher sind eine einzigartige Wissenssammlung der Besonderheiten unserer Region. Sie stehen auch in den Lesesälen des Landesarchivs und der Landesbibliothek Schleswig-Holstein, die Einzelbeiträge fließen dort in den bibliografischen Apparat ein. Auf diese Weise sind auch einzelne Gemeinden in der landesgeschichtlichen Forschung präsent. Um die Herausgabe der Jahrbücher auch in der Zukunft zu gewährleisten, ist der Heimatverband auf eine Verbreiterung seiner Mitgliederbasis angewiesen. Dem trägt der Kreis Pinneberg durch seine Mitgliedschaft Rechnung.

Sabine Schaefer-Maniezki

Für Fragen und Anregungen stehen wir euch gerne zur Verfügung

Thomas Giese

Susanne von Soden-Stahl

anbei erhaltet ihr den Newsletter der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen in Pinneberg zum Doppelhaushalt des Kreises für 2019-20, der auf der morgigen Kreistagssitzung verabschiedet wird. Der Newsletter enthält eine Übersicht zu unseren Anträgen und den Themen, die uns in den letzten Monaten bewegt haben. Wir haben erfolgreich unsere Ziele verfolgt und viele GRÜNE Projekte angeschoben: Insektenfreundliche Gestaltung, E-Mobilität, Radverkehr, Kita, Jugendarbeit und Kultur sind nur einige Stichworte.

Daneben fanden zahlreiche Treffen und Teilfraktionen statt, in denen wir uns gemeinsam mit Fachleuten, den drängenden Themen im Kreis gewidmet haben. Dazu gehörten Gespräche mit den Nahverkehrsunternehmen VHH und KVIP, dem Bündnis für Artenschutz, dem Kreisbauernverband, der Berufsschule Pinneberg, dem Wolfsbeauftragten und Kitaleitungen.

Die Fraktion tagt, außer bei Kreistagssitzungen, immer Mittwochs 19 Uhr (wechselnd in Pinneberg und Elmshorn). Für eine Teilnahme an den Sitzungen könnt ihr euch gern bei Thomas Giese anmelden.

Für weitere Fragen und Anregungen stehen euch gerne zur Verfügung:

Thomas Giese (Fraktionsvorsitzender: thomas.giese@posteo.de) und Susanne von Soden-Stahl (stellvertr. Fraktionsvorsitzende: susanne.vonsoden@arcor.de)